



Für Stadt, Land, Bus & Bahn

Jahresbericht 2021



naldo 
Verkehrsverbund

Impressum

Herausgeber:
naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH
Schlossplatz 1
72379 Hechingen

Telefon: 0 74 71/93 01 96 0
Fax: 0 74 71/93 01 96 20
E-Mail: verkehrsverbund@naldo.de
www.naldo.de
Freizeitportal www.naldoland.de



Stand: Juni 2022

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorworte der Aufsichtsratsvorsitzenden und des Geschäftsführers	3
2. Corona-Pandemie	4
3. Zusammenarbeit Land – naldo	6
4. Tarif und Vertrieb	7
5. 20 Jahre naldo	8
6. Fahrplan / Verkehrsinfrastruktur	10
7. Marketing	11
8. Einnahmeverteilung	13
9. Jahresergebnisse	14
10. Ausblick 2022	20

1. Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden



Seit März 2020 bestimmt die Corona-Pandemie die Welt. Begriffe wie corona-konform, Quarantäne oder Lockdown haben sich längst im alltäglichen Sprachgebrauch etabliert. Sämtliche Bereiche des Lebens sind auf die pandemische Lage ausgerichtet, so auch der Öffentliche Personennahverkehr.

Die sichere Beförderung der Fahrgäste hat dabei die oberste Priorität. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen wie die Maskenpflicht oder Trennscheiben in den Bussen tragen dazu bei, sowohl die Fahrgäste als auch das Fahrpersonal vor einer Ansteckung zu bewahren. Die Verkehrsunternehmen im naldo haben sich auf diese besonderen Anforderungen eingestellt und das Fahrplanangebot aufrechterhalten.

Neben der Corona-Pandemie war das Geschäftsjahr 2021 für den Verkehrsverbund naldo aus einem weiteren Grund ereignisreich: zum 1. März 2021 ist der bisherige Geschäftsführer, Dieter Pfeffer, in den Ruhestand gegangen. Er leitete seit 1. Juli 2010 die Geschicke des flächenmäßig größten Verkehrsverbundes in Baden-Württemberg. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Pfeffer für sein Engagement bei naldo in den letzten zehn Jahren bedanken. Seine Nachfolge hat am 1. März 2021 Christoph Heneka angetreten. Er war 16 Jahre Dezernent der Haupt- und Finanzverwaltung des Zollernalbkreises. Herr Heneka hat das Ruder des Verkehrsverbundes in stürmischen Zeiten übernommen – ich bin mir sicher, dass er den Verbund in ruhigere Gewässer führen wird und wünsche ihm alles Gute.

Landrätin Stefanie Bürkle
Vorsitzende des naldo-Aufsichtsrates
Sigmaringen, im Juni 2022

Vorwort des naldo-Geschäftsführers



Am 1. März 2021 habe ich die Stelle als naldo-Geschäftsführer in der Geschäftsstelle in Hechingen angetreten. Ich freue mich über die neue Herausforderung und möchte mit meiner Arbeit den Öffentlichen Personennahverkehr stärken.

Neben der sicheren Beförderung der Fahrgäste gilt es in Zeiten starker Fahrgastrückgänge, ein Hauptaugenmerk auf die wirtschaftliche Situation der Verkehrsunternehmen zu legen. Nur in enger Zusammenarbeit mit dem Land und unseren Gesellschaftern kann das Angebot aufrechterhalten werden. Den Blick nach vorne richtend geht es darum, den Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu gestalten. Uns ist es ein besonderes Anliegen, den ländlichen Raum davor zu bewahren, hier abgehängt zu werden.

Die Zukunft für naldo sehen wir in aufeinander abgestimmten Fahrplänen, dem Ausbau des digitalisierten Fahrscheins, der Vereinfachung unserer Tarife, der Einbindung von Fahrgastinformationen in Echtzeit in sämtlichen Bussen und Bahnen sowie in der Erschließung weiterer Quellgebiete.

Ich freue mich auf die kommende Zeit bei naldo und darauf, zusammen mit dem naldo-Team den Öffentlichen Personennahverkehr für die Fahrgäste weiter zu verbessern.

Christoph Heneka
naldo-Geschäftsführer
Hechingen, im Juni 2022

2. Corona-Pandemie

Erneut prägte die Corona-Pandemie den Öffentlichen Personennahverkehr. Kunden, Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Verbände hatten von Herbst 2020 bis zum Juni 2021 mit dem zweiten Lockdown und den damit verbundenen massiven Einschränkungen im öffentlichen Leben zu kämpfen. Es zeichnete sich früh ab, dass die Busse und Bahnen mit ihrem regulären Verkehrsangebot einen wichtigen systemrelevanten Beitrag leisten. Daher wurde im naldo ab Januar nach Schulfahrplan gefahren, sodass ein ausreichendes Fahrangebot für berufstätige Pendler sowie Schüler, die zur Notbetreuung müssen oder die Abschlussklasse besuchen, gewährleistet werden konnte. Hierfür richteten Bund und Land einen zweiten Corona-Rettungsschirm ein. Zugleich initiierte das Land weitere landesweit wirkende Kundenbindungsmaßnahmen. Im April wurden zum zweiten Mal nach 2020 Elternbeiträge bei naldo-Schülerkarten rückerstattet, zugleich wurde den naldo-Abo-Kunden ein halber Monatsbeitrag zurücküberwiesen.

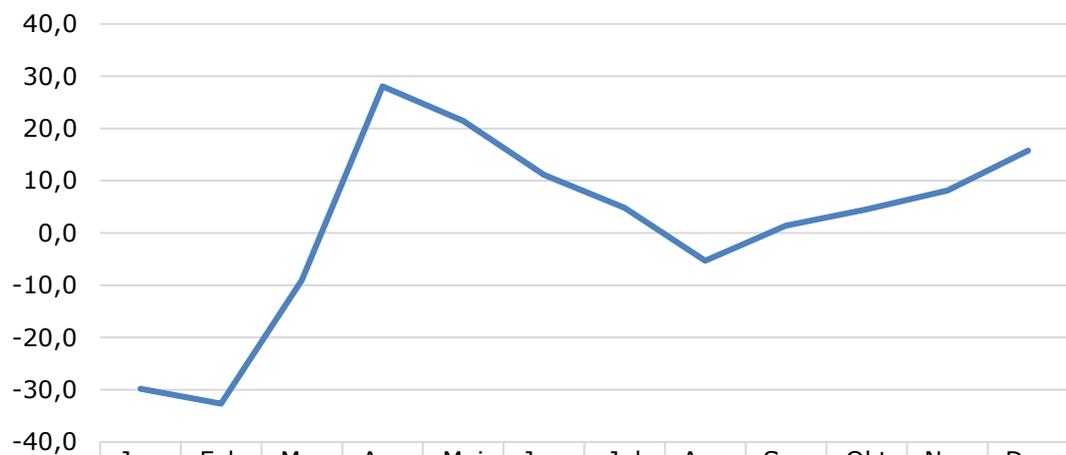
Ende April verschärfte sich die Maskenpflicht für Bus- und Bahnfahrer bundesweit, da nur noch FFP2- oder vergleichbare Masken zugelassen waren. Erst im Juni normalisierte sich die Situation: nach den Pfingstferien kehrten die Schulen im Land zum normalen Schulbetrieb zurück und auch die Maskenpflicht wurde wieder gelockert.



FFP2-Maskenpflicht ab Ende April

Die Analyse der Fahrgastzahlen und Fahrgeldeinnahmen zeigt, dass es durch die Corona-Pandemie bedingt wie bereits im Vorjahr erneut einen Rückgang der Fahrgeldeinnahmen von etwa 20 Prozent im Vergleich zu 2019 gab, der insbesondere im Gelegenheitsverkehr und im Ausbildungsverkehr zu verzeichnen war.

Abweichungen Fahrgeldeinnahmen von 2020 zu 2021 im Gesamtverkehr



Mit mehreren großen Kundenaktionen im Sommer und Herbst bedankten sich Land und Verbände bei den Stammkunden bzw. versuchten neue Anreize zu schaffen, in ein Abonnement einzusteigen:

bwWillkommensbonus: Von Juli bis Oktober erhielten alle neuen Abo-Kunden einen Monat kostenfrei.



bwWillkommensbonus auf der Homepage

bwAboSommer II: Nach dem großen Erfolg in 2020 durften auch in den Sommerferien 2021 die naldo-Abo-Kunden in ganz Baden-Württemberg den Öffentlichen Personennahverkehr nutzen.



Facebook-Post zum bwAboSommer

Deutschland-Abo-Upgrade: Während der letzten zwei Septemberwochen hatten die naldo-Abo-Kunden die Möglichkeit, im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland-Abo-Upgrade“ den Öffentlichen Personennahverkehr in ganz Deutschland kostenlos zu nutzen. Auch diese Aktion fand unter den naldo-Abo-Kunden sehr viel Anklang.



Deutschland Abo-Upgrade auf der Homepage

naldo-Aktionstag: Am 19. September konnten Abokunden mit ihren Abos im gesamten Verbundgebiet unterwegs sein, Gelegenheitsfahrern reichten Tagestickets zum Stadttarif bzw. zur Preisstufe 1.

Durch die steigende Impfquote in der Bevölkerung änderten sich im Herbst die Vorzeichen, galt es doch, einen erneuten Lockdown mit den damit verbunden Schulschließungen möglichst zu verhindern. Dieses Ziel wurde auch erreicht. Doch aufgrund stark steigender Inzidenzen mussten im Nahverkehr ab Ende November die gesetzlichen Vorgaben, zusätzlich zur Maskenpflicht, verschärft werden. Es wurde die 3-G-Regel eingeführt, es konnte also nur noch Busse und Bahnen nutzen, wer entweder geimpft, genesen oder getestet war. Allen Beteiligten war klar, dass frühestens im späten Frühjahr 2022 mit den jahresbedingten Lockerungen im Rahmen der Pandemie gerechnet werden kann und auch in 2022 weitere Rettungsschirme nötig sein werden.

3. Zusammenarbeit Land - naldo

Coronavirus – Rettungsschirme und Kundenbindungsmaßnahmen

In 2021 unterstützte das Land Baden-Württemberg die Verkehrsverbünde, so auch naldo, erneut finanziell und organisatorisch während der Corona-Pandemie. Neben einem weiteren Rettungsschirm wurde in 2021 eine Vielzahl von Maßnahmen zur Kundenbindung und -neugewinnung durchgeführt (siehe Kapitel zwei).

Fahrplansoftware DIVA4

Als erster Verbund in Baden-Württemberg wurde naldo in 2021 DIVA-Mandant bei der NVBW und nutzt seitdem „DIVA as a Service“. DIVA steht für **DI**aloggesteuertes **V**erkehrsmanagement- und **A**uskunftssystem und ist die zentrale Software im Verbund für die Fahrplannerfassung der elektronischen Medien EFA (Elektronische Fahrplanauskunft) und naldo-App, für die Erstellung der Minifahrpläne print und online sowie für die Aushangfahrpläne an den Haltestellen.

Die aufwändige Systemumstellung der Fahrplansoftware von Version DIVA3 auf DIVA4 startete im Dezember 2020 und blieb im festgelegten Zeit- und Kostenrahmen. Nachdem im Frühjahr zunächst die Systeme für NVBW und naldo aufgesetzt wurden, folgten im April die Schulungen der Mitarbeiter; daran schloss sich die mehrmonatige Einarbeitungsphase in das neue Programm an. Im August 2021 wurden bei naldo erstmals die Fahrplandaten aus DIVA4 in die landesweite Fahrplanauskunft eingespeist und im Oktober/November fand der reguläre Fahrplanwechsel mit Erstellung der Minifahrpläne online und print erstmals mit der neuen Software statt und verlief ohne größere Probleme.

CiCo-BW

Aufgrund der in 2021 anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Rettungsschirmen und Kundenbindungsmaßnahmen verschob sich dieses Landesprojekt auf 2022.

Einführung der Ausbildungskarten im bwtarif

Zum August 2021 wurden im bwtarif die Monats- und Jahreskarten für Schüler und Auszubildende eingeführt. naldo unterstützte die Einführung durch direkte Anschreiben an die betroffenen Abokunden sowie durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.



Bewerbung der Zeitkarten auf der Homepage

Landesweites Jugendticket im naldo

Im Oktober 2021 überraschte die Landesregierung mit der Bekanntgabe des landesweit einzuführenden Tarifprodukts „365-Euro-Abo für junge Menschen“ und dem dafür angedachten Förderprogramm. In zahlreichen Abstimmungsgesprächen mit den Aufgabenträgern im naldo, den Nachbarverbänden und dem Land berechnete die Verbund-GmbH noch vor Jahresschluss die finanziellen Auswirkungen für den naldo.

4. Tarif und Vertrieb

Tarifanpassung zum 1. Januar 2021

Der naldo-Tarif wurde zum 1. Januar 2021 um durchschnittlich 2,5 Prozent erhöht. Dank der Rettungsschirme von Bund und Land sowie der zum 1. Juli 2020 beschlossenen Absenkung der Mehrwertsteuer, die aus vertriebstechnischen Gründen nicht unmittelbar an die Fahrgäste weitergegeben wurde, konnte sich die Tarifanpassung für 2021 in einem noch normalen Rahmen bewegen. Durch die Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Fahrgastrückgang war die Fahrgastentwicklung für das Folgejahr nur sehr vorsichtig vorherzusehen, was die Entscheidung über die Tarifanpassung 2021 erschwert hat.

Verlegung Dußlings auf die Wabengrenze

Zum 1. Januar 2021 wurde die Gemeinde Dußlingen von der Wabe 113 (Mössingen) auf die Wabengrenze der Waben 113 (Mössingen) und 111 (Tübingen) verlegt. Davon profitieren alle Fahrgäste, die Richtung Norden, also nach Tübingen oder Reutlingen fahren. Bei Fahrten von Dußlingen nach Tübingen mussten sie bislang für naldo-Tickets die Preisstufe 2 bezahlen, seit 1. Januar sind es die bis zu 30 Prozent günstigeren Tickets der Preisstufe 1. Die durch die Verlegung entstehenden Einnahmeausfälle werden von der Gemeinde Dußlingen und dem Landkreis Tübingen getragen.

Projektende „Lead City Reutlingen“ zum 30. Juni 2021

Seit 2019 hat der Bund im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft“ mehrere Maßnahmenpakete der Stadt Reutlingen mit dem Ziel gefördert, den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken und dadurch die Stickstoffdioxidbelastung zu verringern. Als eine Teilmaßnahme wurde zum 1. Januar 2019 für die gesamte Wabe Reutlingen (Wabe 220) der naldo-Tarif abgesenkt und die neue Preisstufe 20 eingeführt.

Da die Bundesförderung zum 30. Juni 2021 endete und es keine Anschlussfinanzierung gab, musste die Preisstufe 20 zum 1. Juli auf das Preisniveau der ursprünglichen Preisstufe 1 angehoben werden.

Dies betraf die persönlichen Jahres-Abos/9-Uhr-Jahres-Abos mit monatlicher Zahlweise, Schülermonatskarten, Abos 25 sowie die Tagesstickets Kind und Erwachsener der Wabe 220. Zudem wurden Anpassungen im Fahrplan durchgeführt: längere Takte, andere Streckenführungen sowie Streichungen in den Abendstunden trugen zur Reduzierung des Fahrplanangebots bei.

Kombiticket Landesgartenschau Überlingen

Von 30. April bis 17. Oktober fand in Überlingen die Landesgartenschau statt. Da Überlingen gerne mit dem RegioBus Donau-Bodensee (Buslinie 500) aus Richtung Sigmaringen besucht wird (über 400.000 Fahrgäste/Jahr), hat naldo eine Kombiticket-Vereinbarung mit der Landesgartenschau abgeschlossen.



Fototermin in Überlingen am 16. Juni

Integration Stadttarif Sigmaringen

Den Blick aufs neue Jahr gerichtet wurde die Vollintegration des Stadttarifs Sigmaringen sowie die Ausdehnung des Stadttarifs Balingen für 2022 vorbereitet. Nach 20 Jahren wurde damit zum 1.1.2022 der letzte „weiße Fleck“ im Verbundgebiet geschlossen.

Senioren-Abo gegen Führerschein



Der Verbund beteiligt sich am landesweiten Projekt „Bus und Bahn statt Führerschein“. Dabei können Seniorinnen und Senioren, wenn sie dauerhaft ihren Führerschein zurückgeben, im Gegenzug ein Jahr lang ein kostenloses netzweit gültiges naldo-Senioren-Abo erhalten. Das im Dezember gestartete Projekt wird gut angenommen.

5. 20 Jahre naldo

Die Anfänge

21.12.2000: Vertragsunterzeichnung



Bild: Horst Haas

19.06.2001: Der Verkehrsverbund erhält seinen Namen und Logo „naldo“

01.01.2002: Verbundstart

27.07.2002: Sommerfest in Hechingen

naldo wächst!

Fahrgeldeinnahmen 2001: 33,4 Mio. Euro
Fahrgeldeinnahmen 2021: 67,1 Mio. Euro

Grüne Waben 2002: 1

Grüne + orange Waben 2022: 31

Herausragend:

75,2 Millionen Fahrgäste wurden 2014 im naldo befördert

13 Eisenbahn- und 380 Buslinien mit rund **3.900 Haltestellen** sind im Verbund integriert.

8.786 Telefonanrufe gab es 2019

Die drei Aufsichtsratsvorsitzenden seit Verbundgründung:

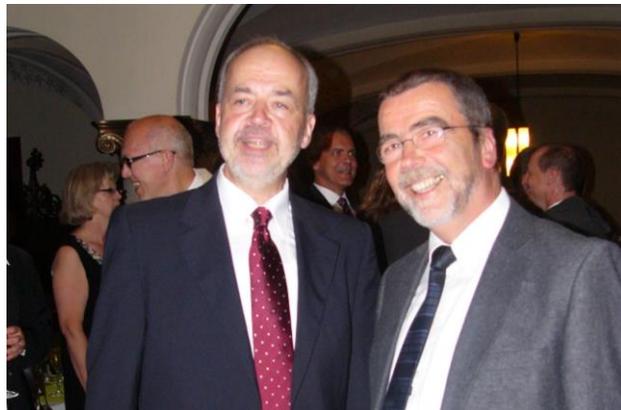
Willi Fischer, Thomas Reumann, Stefanie Bürkle

Der aktuelle naldo-Aufsichtsrat:



Die drei Verbundgeschäftsführer

Wolfgang Lang (2001 – 2010)



links ehemaliger Landrat Thomas Reumann, rechts Wolfgang Lang

Dieter Pfeffer (2010 – 2021)



rechts Landrätin Stefanie Bürkle, links Dieter Pfeffer

Christoph Heneka (seit 2021)



Christoph Heneka in den Geschäftsräumen in Hechingen

naldo ist bunt!



2004
Bus- und
Zugwerbung



2007
5 Jahre naldo



2007
Sponsor für
Fasnetsgruppe



2008
eiskalter naldo-
Stand Münsingen

Das Beste aus 20 Jahren Kundenberatung

Kunde: Beim Bahnübergang Ermelesstraße liegt ein Einkaufswagen auf den Gleisen.

naldo: Vielen Dank für den Hinweis. Haben Sie ihn denn von den Gleisen geschoben?

Kunde: Nein, denn dann wären meine Fingerabdrücke darauf und die Polizei würde mich aufspüren.

Kundin: Es stimmt doch, dass ich in Tübingen sonntags kostenlos mit dem Bus fahren darf?

naldo: Nein, nur samstags.

Kundin: Ich wollte am Sonntag zum Gottesdienst fahren, das ist nur eine Haltestelle, und wurde dabei kontrolliert. Ich hatte aber nur das „Opfergeld“ für den Gottesdienst dabei und keinen Geldbeutel. Das habe ich dann der Kontrolleurin gegeben.

Kunde: Kann man ein paar Kartons mit dem Zug von Ammerbuch nach Reutlingen transportieren?

Kundin: Ist naldo im Expresso?

Kunde: Ich bin gerade auf der Suche nach einem Stück Eisenbahnschiene. Es sollte 1m lang sein. Können Sie mir weiterhelfen?

Kundin: Ich besitze eine Großkatze in Größe eines Hundes. Brauche ich eine Hundefahrkarte?

Kunde: Warum haben Sie so viel Farbe auf dem Online-Ticket? Die blaue Fläche um das Ticket, das ich ausdrucken muss, empfinde ich als Angriff auf meine Tintenpatrone!

6. Fahrplan / Verkehrsinfrastruktur

Schiene

Engagierte Eisenbahnfans schafften im Frühjahr 2021 etwas nicht Alltägliches: die für den Personenverkehr stillgelegte Ablachtalbahn, die von Mengen über Meßkirch nach Stockach führt, wurde reaktiviert. Zum 18. Juli waren alle großen und kleinen Aufgaben rund um die Reaktivierung gelöst und der Fahrbetrieb konnte unter dem Marketingnamen „Biberbahn“ sonn- und feiertags aufgenommen werden. Auch von einem mehrwöchigen Schienenersatzverkehr aufgrund eines heftigen Unwetters ließen sich die Ehrenamtlichen nicht entmutigen, sondern bewältigten die erste Freizeitsaison mit Bravour.



Eröffnung Biberbahn, Foto: Leander Matzek

Völlig überraschend meldete das Schienenunternehmen abellio im Sommer 2021 zusätzliche finanzielle Unterstützung beim Land Baden-Württemberg an. Nach wochenlangen Verhandlungen kündigte abellio seinen Rückzug aus dem erst 2019 übernommenen Stuttgarter Netz an, im Herbst konnte das Land dann die Übernahme durch die landeseigene Tochter SWEG verkünden. Hiervon ist im naldo die Neckar-Alb-Bahn (Tübingen – Reutlingen – Stuttgart) betroffen.

Auf der Zollern-Alb-Bahn 2 (Hechingen – Gammertingen) testete der Hersteller Alstom von August 2021 bis Februar 2022 in einem Pilotprojekt von SWEG und Land einen Wasserstoffzug im regulären Fahrbetrieb und sammelte wertvolle Erfahrungen auf einer topografisch anspruchsvollen Strecke. Alternative Antriebsformen, wie Wasserstoff- oder Batteriezüge, stellen eine interessante emissionsfreie Alternative zu den konventionellen Dieselfahrzeugen auf nicht-elektrifizierten Strecken dar.

Linienbündelweise Ausschreibung der Landkreise/Betreiberwechsel/Neukonzeptionen

Unter der neuen Dachmarke „ZAK im Bus“ organisierte der Zollernalbkreis in 2021 75 Prozent seiner Buslinien neu. Das Ziel: stündliches Angebot auf den Hauptachsen, am Wochenende zweistündlich, mehr Fahrten in den Ferien, abends und am Wochenende sowie eine bessere Verknüpfung mit dem Zug. Die Linien wurden, in fünf Bündel aufgeteilt, in Betrieb genommen: zum 1. Juni (Hechingen und Meßstetten) bzw. zum 1. August (Haigerloch, Haigerloch/Nord und Schömberg). Auch eine RegioBus-Linie (X7) wurde realisiert. Sie verkehrt zwischen Albstadt und Meßstetten und ist die fünfte RegioBus-Linie im Verbund. Damit verbunden waren diverse Betreiberwechsel.



Pressefahrt RegioBus 600

Zeitgleich optimierten die Kommunen Albstadt-Ebingen und Hechingen ihre Stadtverkehre.

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Das Modul 1 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb schreitet voran: der Ausbau der Schieneninfrastruktur - neue Haltepunkte, zusätzliche zweigleisige Streckenabschnitte sowie die Elektrifizierung von Ammertalbahn und Ermstalbahn - erfolgte planmäßig, sodass weiterhin auf Dezember 2022 die Inbetriebnahme angestrebt wird. Die Arbeiten sorgten für mehrwöchige Schienenersatzverkehre auf Ammertal-, Ermstal- und Neckar-Alb-Bahn.

Mehr zur Regional-Stadtbahn Neckar-Alb:



7. Marketing

Der Bereich Marketing wurde auch im Jahr 2021 von der Corona-Pandemie bestimmt. Die im zweiten Kapitel vorgestellten Kundenaktionen des Landes und der Verkehrsverbünde wurden auf zahlreichen Kanälen beworben. Durch Hörfunkspots, Anzeigen in Zeitungen, Online-Bannerwerbungen, Postkarten, Buswerbungen auf acht Bussen im Verbundgebiet sowie durch die Homepage, Newsletter und Facebook wurde auf den bwWillkommensbonus aufmerksam gemacht. Auf den bwAboSommer II, das Deutschland-Abo-Upgrade und den naldo-Aktionstag wurde über die Homepage, Plakate sowie über Newsletter und Facebook hingewiesen.



Buswerbung zum bwWillkommensbonus

Zentrales Kundenbindungsinstrument ist die naldo-App, die seit 2012 in ihrer Funktionalität konsequent ausgebaut wird. So rechnet sie zwischenzeitlich nicht mehr nur deutschlandweit die vom Fahrgast gewünschten Fahrtverbindungen mit Bus und Bahn, sondern zeigt diese teilweise in Echtzeit an und gibt auch über Störungen (Baustellen, Sperrungen usw.) Auskunft.

Zudem ist mit ihr der Ticketkauf von Handytickets des Gelegenheitsverkehrs (naldo-Einzelfahrscheine und -Tagestickets) möglich und es können die ersten naldo-Abos als Handyticket angezeigt werden.

In 2021 wurde die naldo-App über 55.000 Mal heruntergeladen. Als Ergänzung ist die Elektronische Fahrplanauskunft EFA auf der naldo-Homepage zu sehen, die analog der naldo-App die Fahrtwünsche der Kunden berechnet.

Neben den klassischen Printprodukten im Tarif- und Fahrplanbereich waren die Kundenberatung per Hotline und E-Mail, die Homepages naldo.de und naldoland.de (2021: rd. 1,7 Mio. Aufrufe) wichtige Bausteine in 2021. Um die Homepage 2022 in einem komplett neuen Design abbilden zu können, wurde 2021 mit der Konzeption der neuen Homepage begonnen. Der Facebook-Kanal wurde im Dezember 2021 stillgelegt, um eine neue Orientierung und Positionierung innerhalb der sozialen Medien zu ermöglichen.

Im Rahmen der Umstellung der Fahrplansoftware von Version DIVA3 auf DIVA4 wurde das Layout der Aushangfahrpläne grundlegend überarbeitet und auf die wesentlichen Inhalte reduziert.

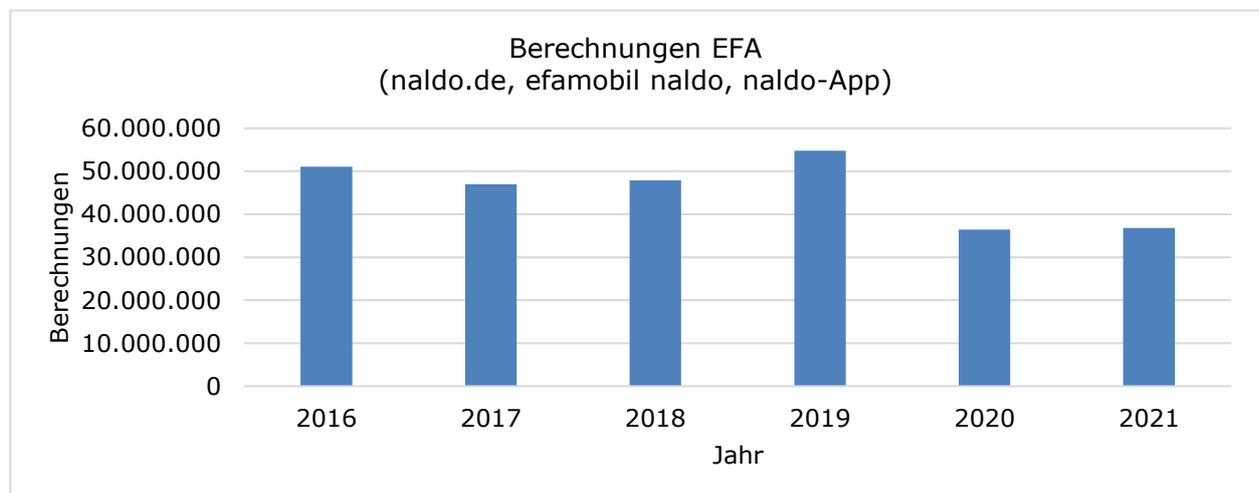
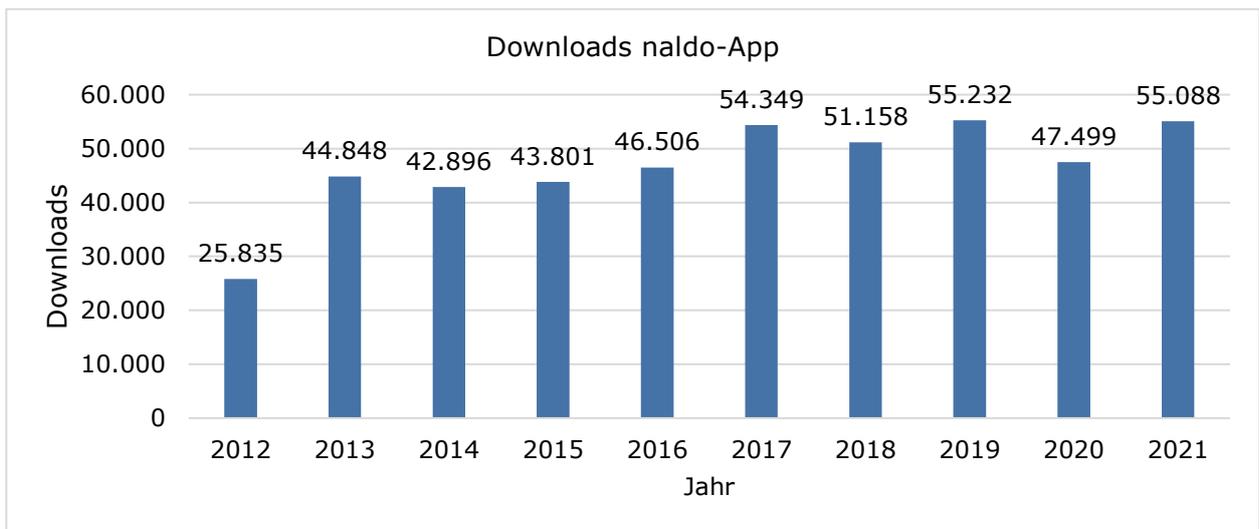
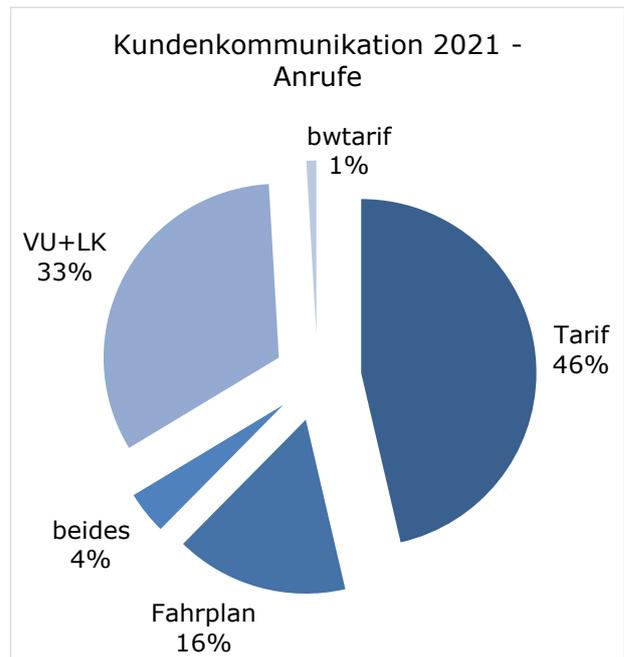
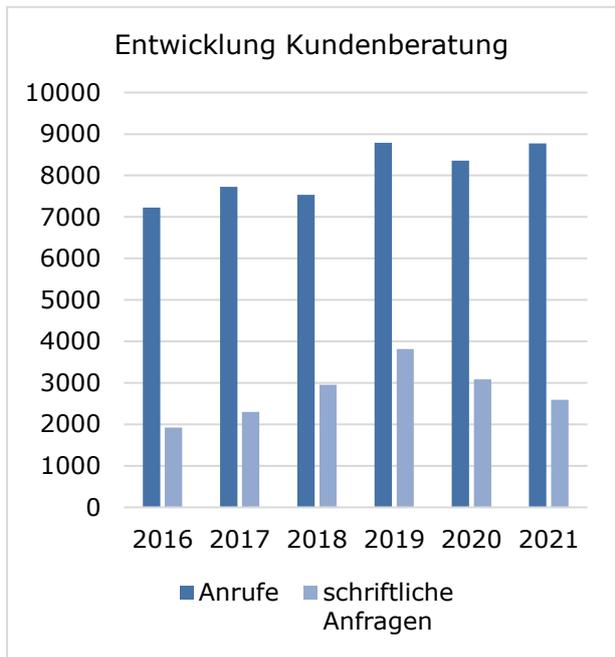


Auszug eines Aushangfahrplans

Außerdem wurden die Minifahrpläne zum Download in die Elektronische Fahrplanauskunft EFA integriert, wodurch sich der Pflegeaufwand deutlich minimiert hat.

Zur Elektronischen Fahrplanauskunft:

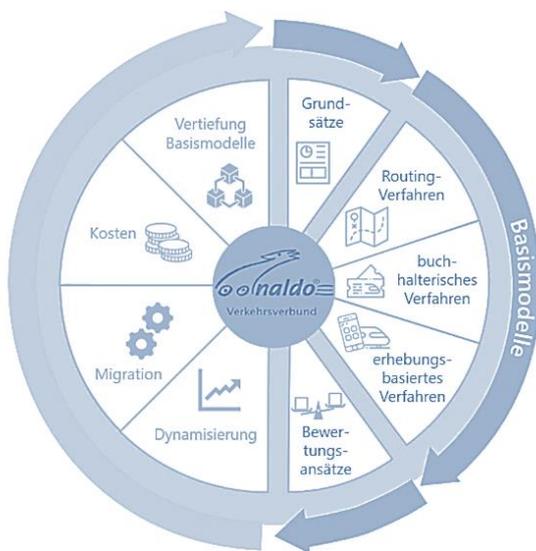




8. Einnahmeverteilung

Neue Einnahmeverteilung im naldo

Die seit Verbundgründung alteinnahmenorientierte Aufteilung der naldo-Fahrgeldeinnahmen soll durch eine nachfrageorientierte Einnahmeverteilung abgelöst werden. Das komplexe Projekt startete Ende 2020 und soll in 2025 mit der Einführung der neuen Einnahmeverteilung abschließen.

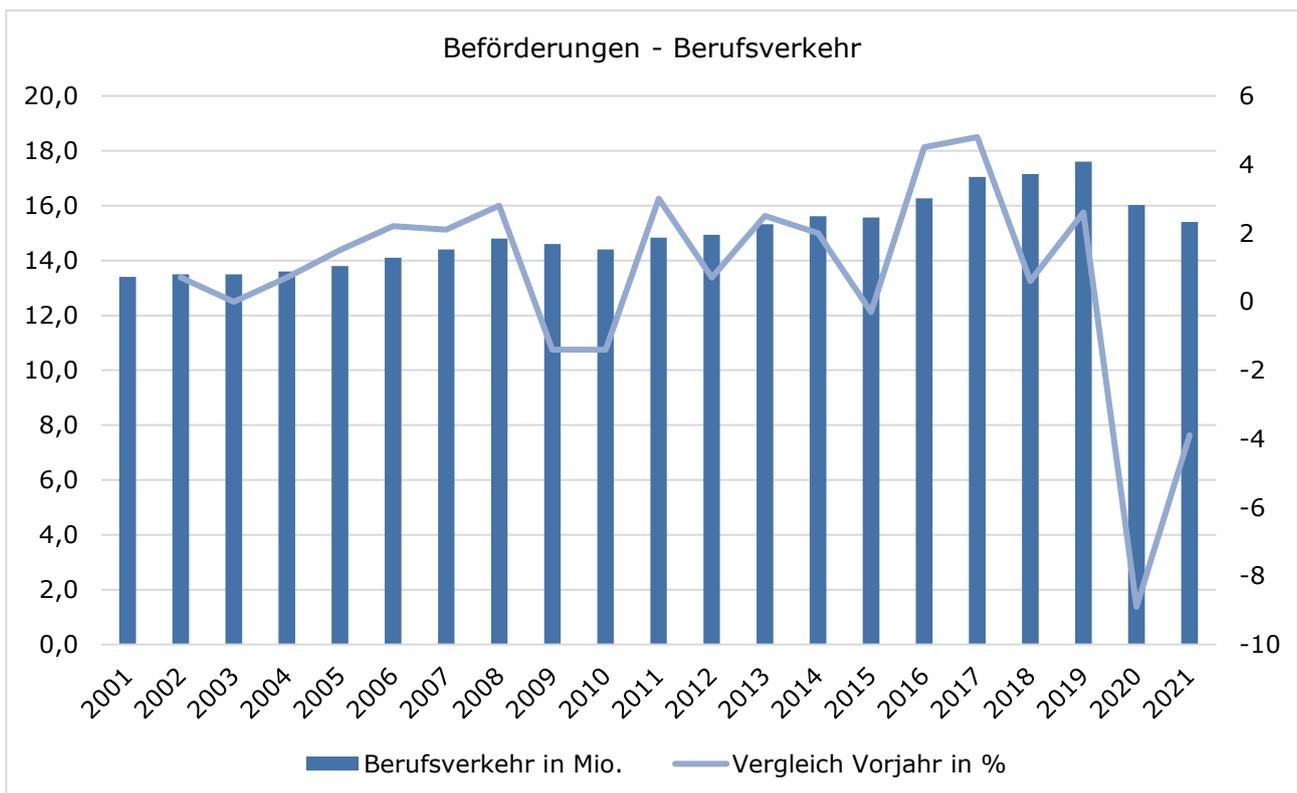
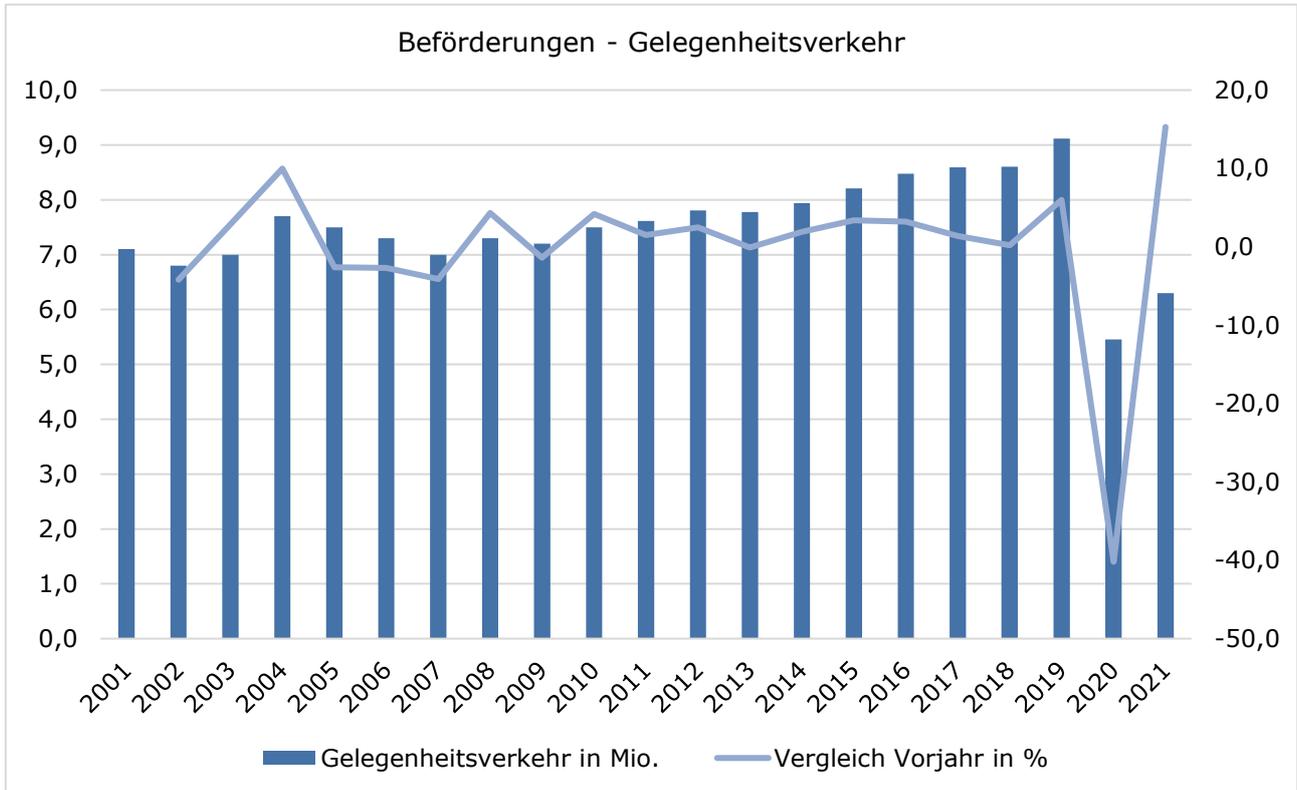


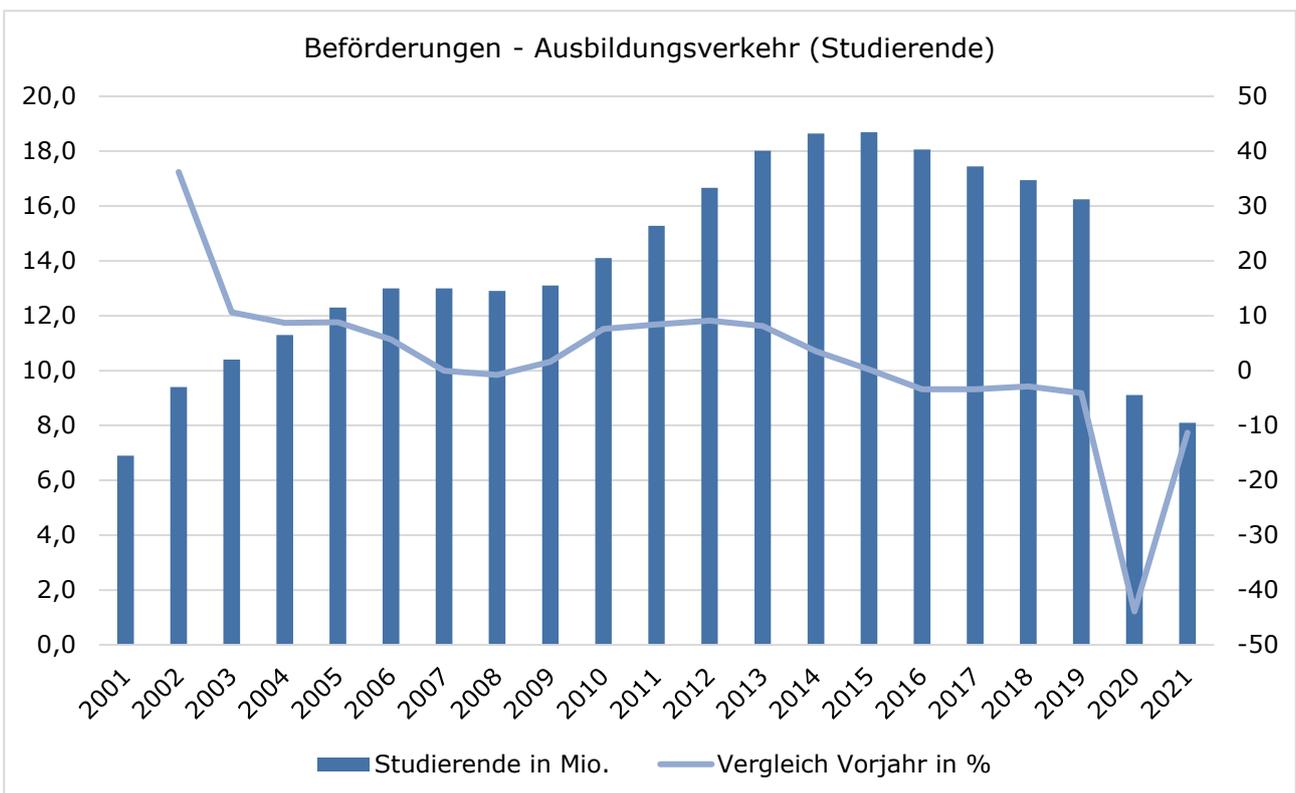
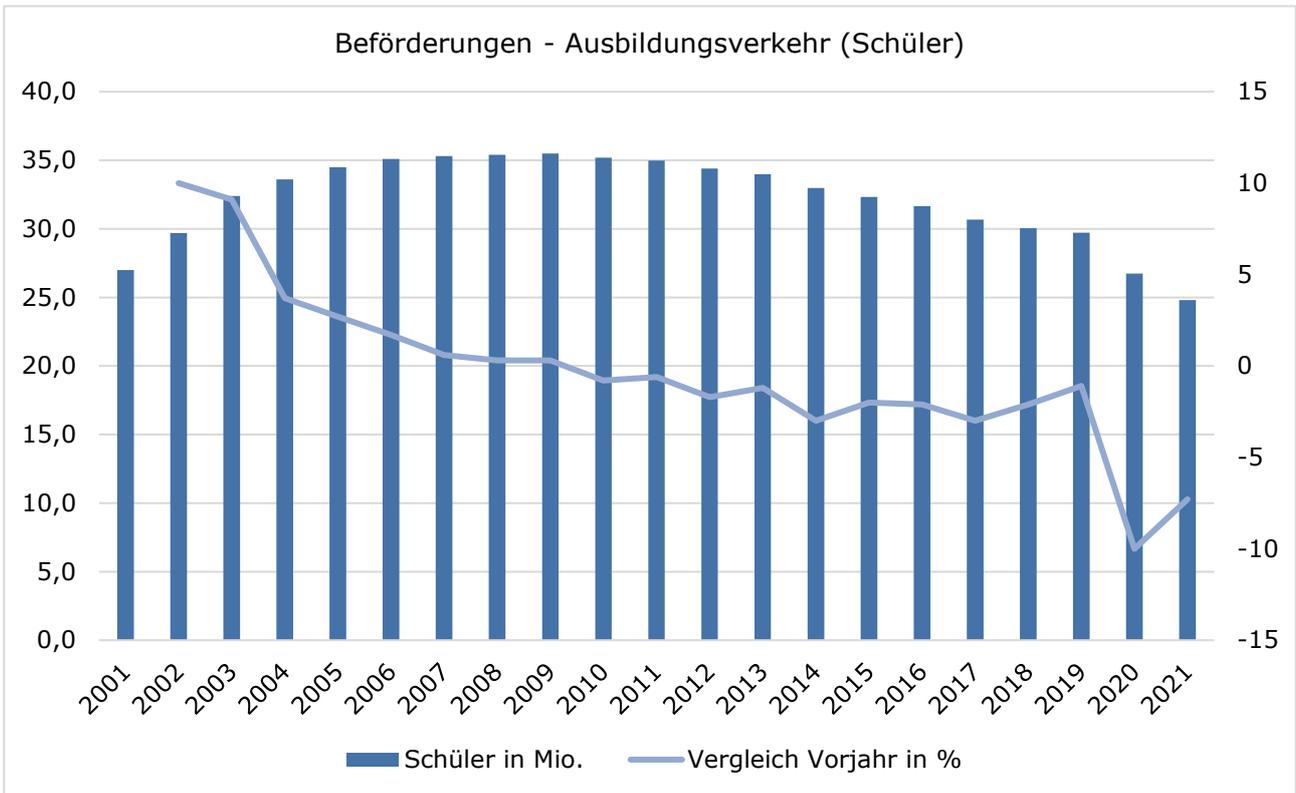
Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie unterstützten Bund und Land mit gemeinsamen Rettungsschirmen die Verkehrsunternehmen in Baden-Württemberg, um deren existenzbedrohenden Einnahmeverluste auszugleichen. Der Verkehrsverbund wirkte bei der umfangreichen Abwicklung koordinierend und als Sammelantragsteller intensiv mit. Nach einer Kurzantragsstellung im ersten Halbjahr 2021 und einem Auszahlungsvolumen von rd. 9,1 Mio. € folgte im Herbst die Langantragstellung mit einem beantragten Volumen von rd. 12,2 Mio. € mit 25 Antragstellern. Zudem galt es, den Schlussantrag für den Rettungsschirm 2020 zu stellen und abzuwickeln.

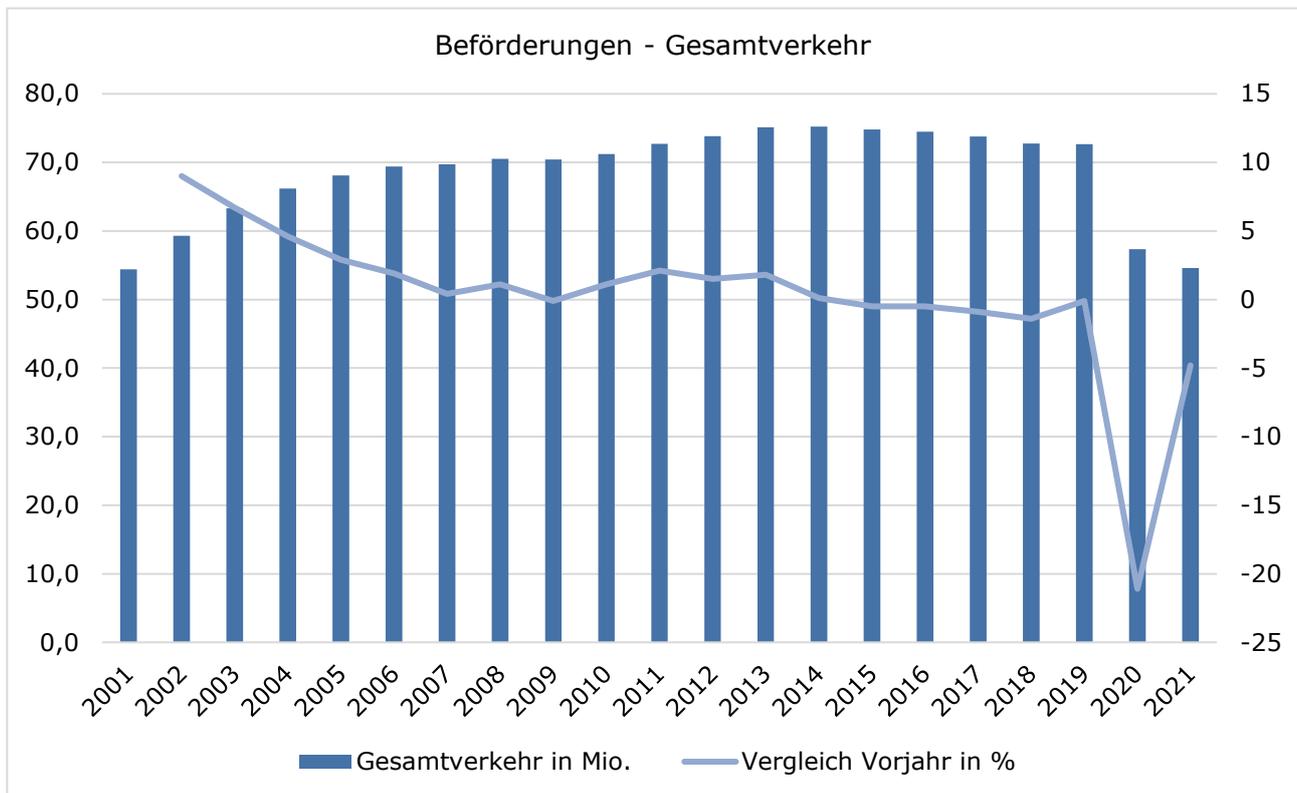


9. Jahresergebnisse

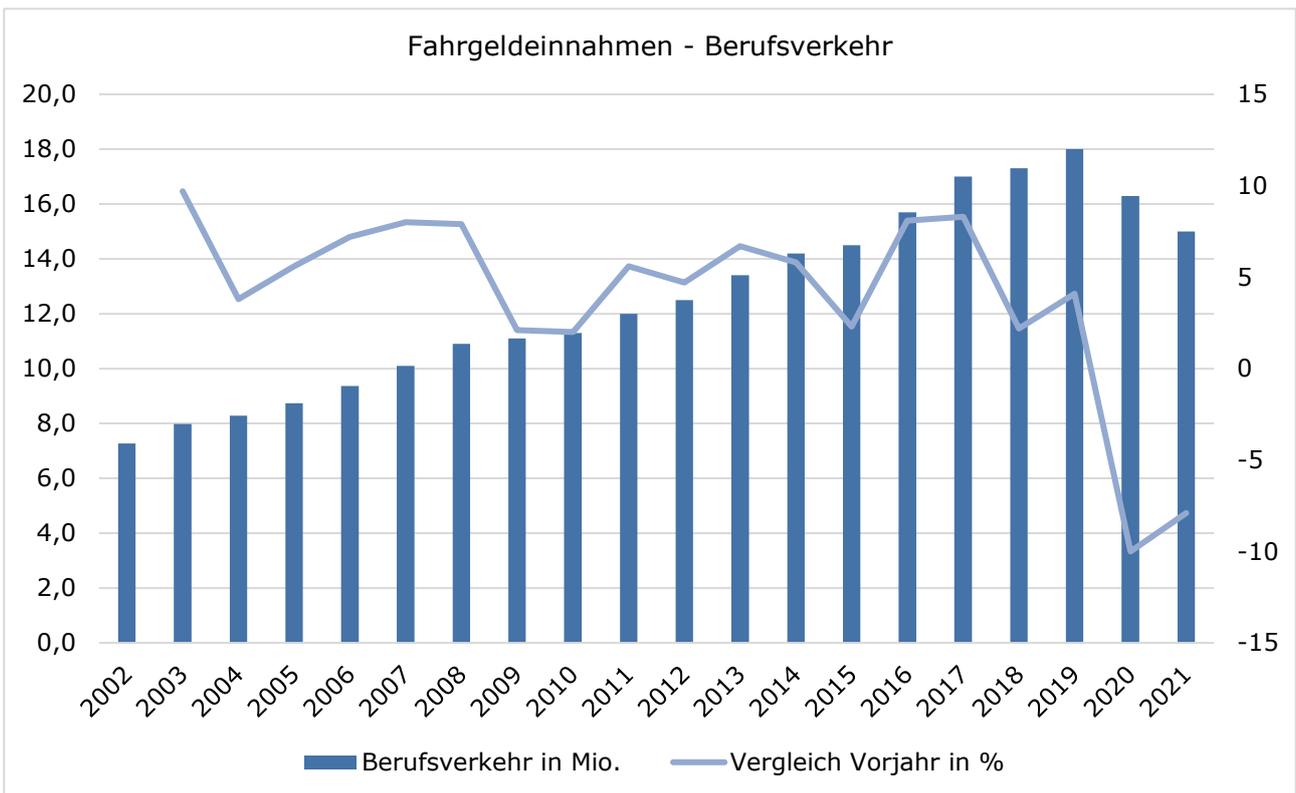
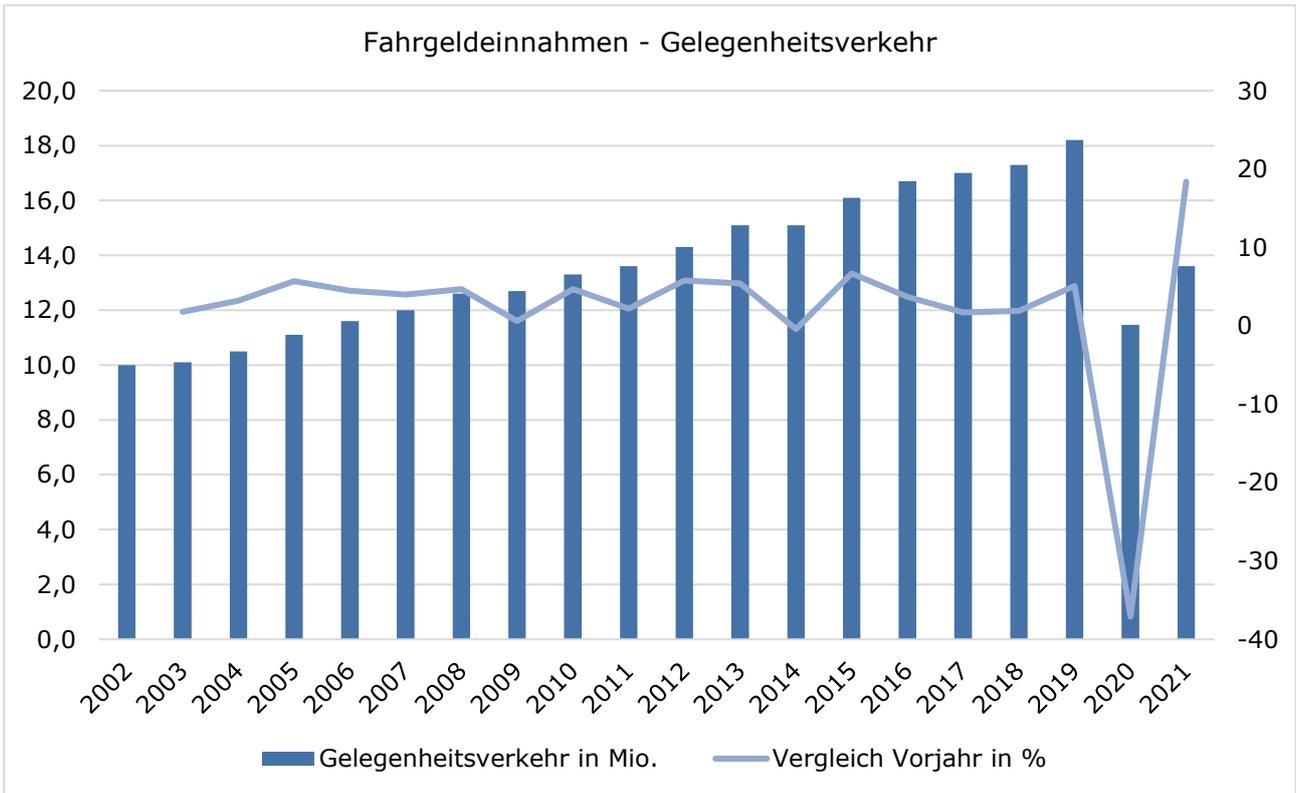
Beförderungen

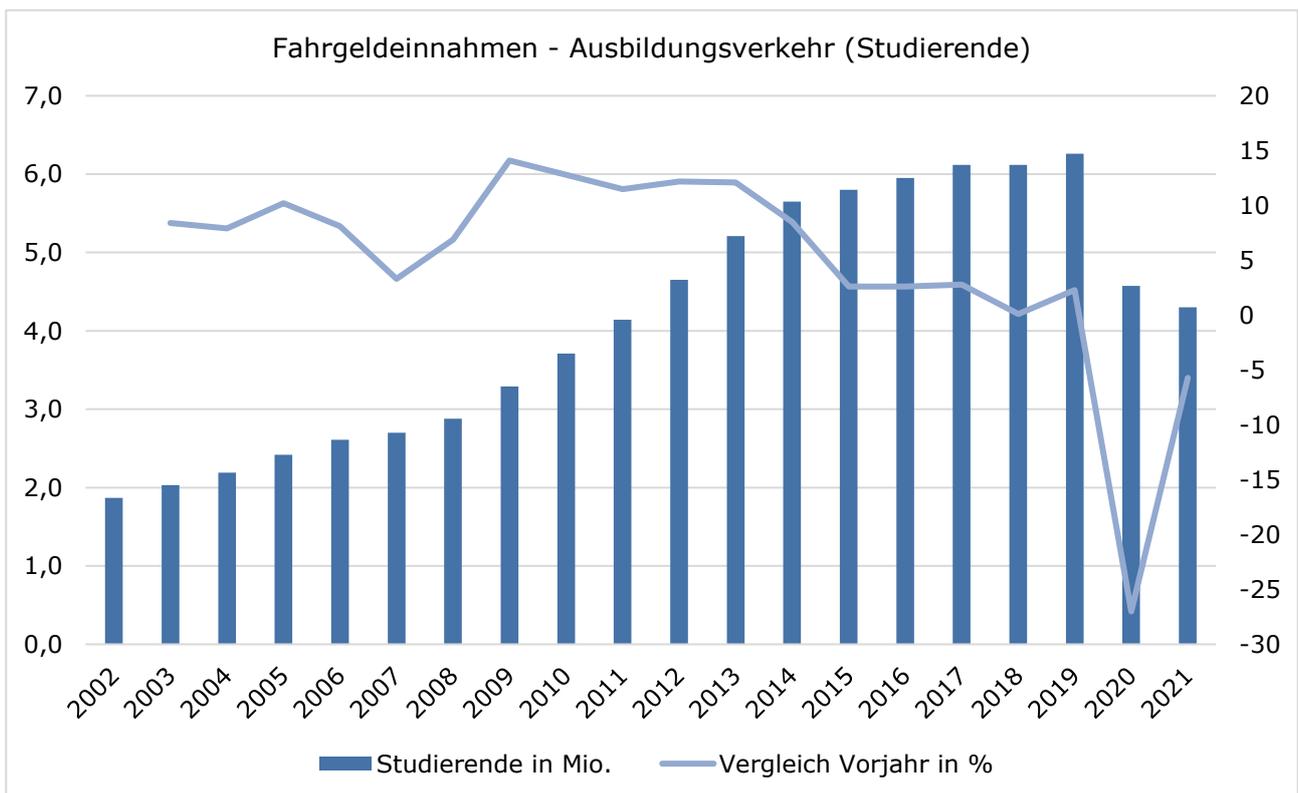
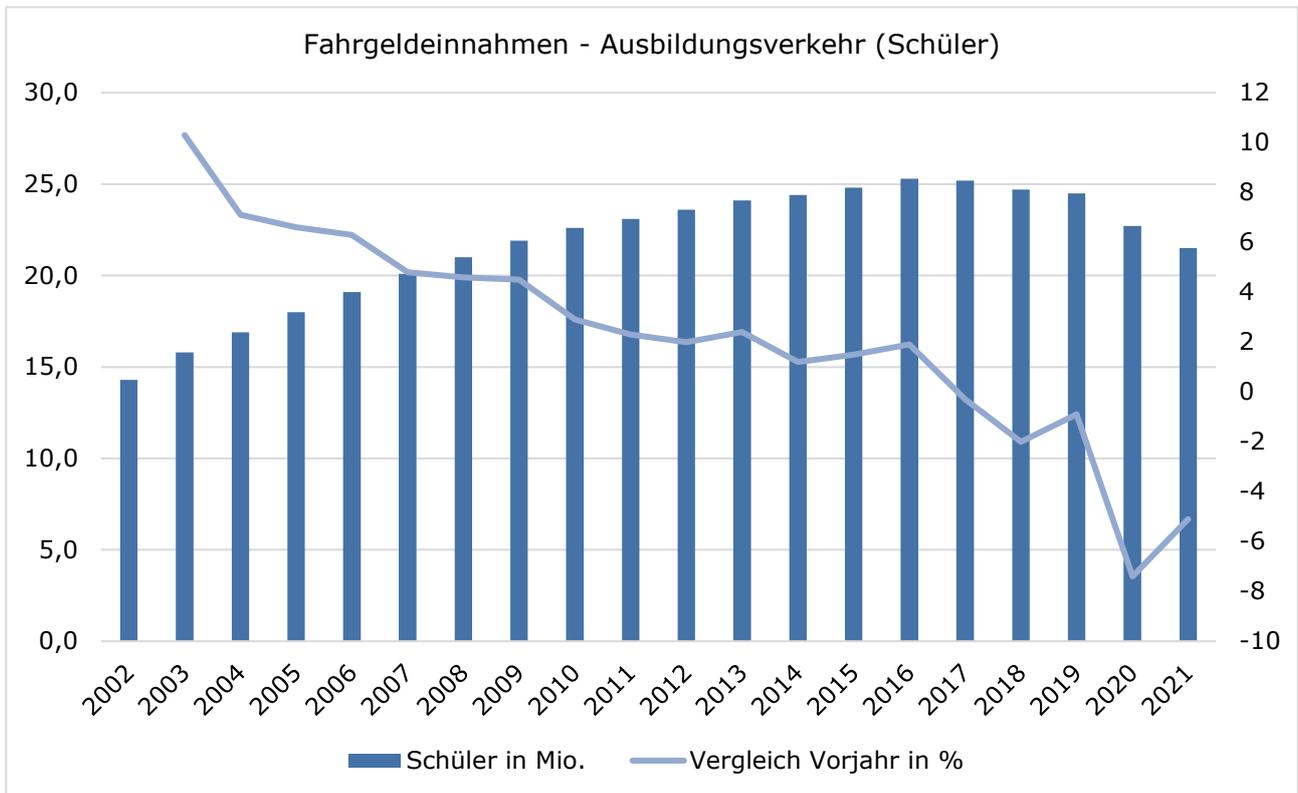


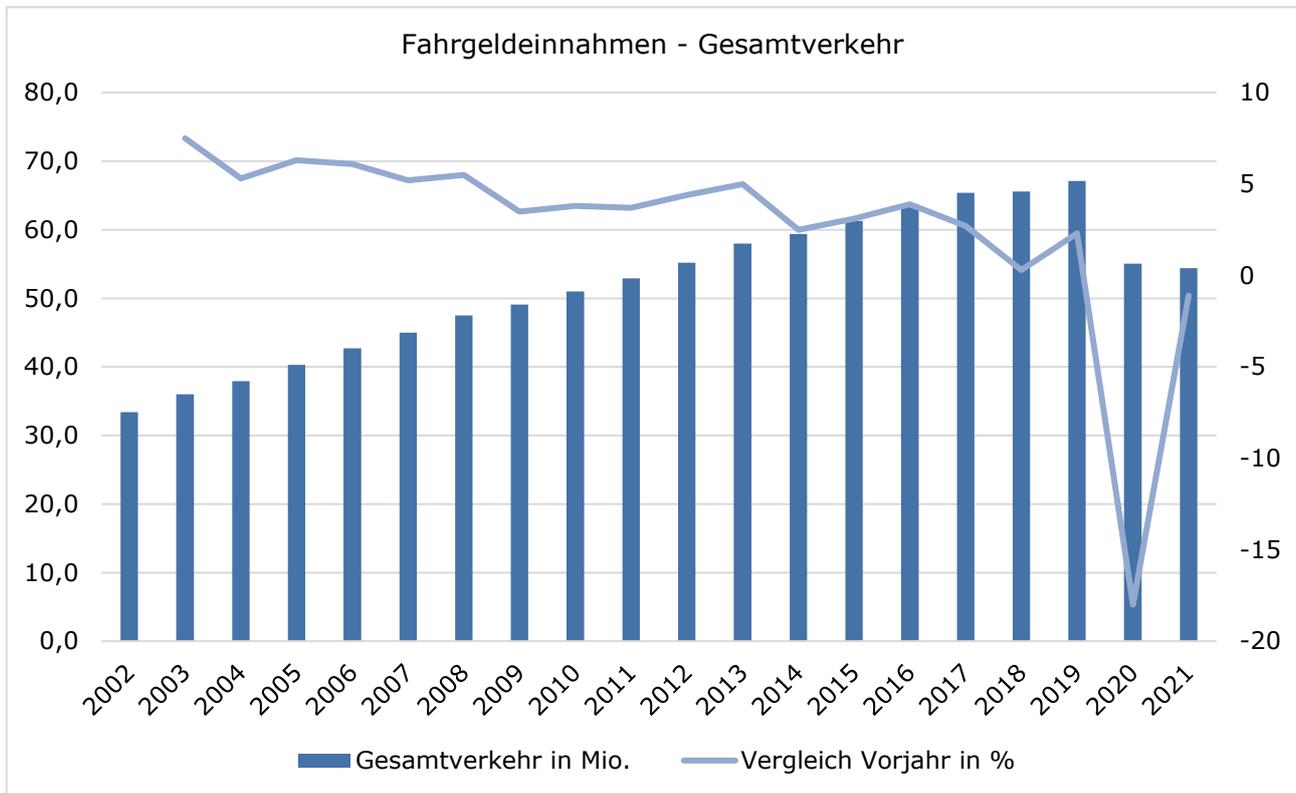




Fahrgeldeinnahmen







10. Ausblick 2022

Die Corona-Pandemie beeinflusst unsere tägliche Arbeit über 2021 hinaus. Die Fahrgastrückgewinnung sowie moderne Vertriebswege für die Mobilitätswende stehen auch 2022 auf unserer Agenda.

Allerdings kann der Blick auch auf erfreuliche Bereiche gerichtet werden, wie auf den 20. Geburtstag von naldo.

Dieser Geburtstag wird mit einigen Aktionen für die Kunden gefeiert werden, um sich bei ihnen für die jahrelange Treue zu bedanken.

Sicher wird auch das kommende Jahr einige Überraschungen bereithalten, auf die es gilt, individuell einzugehen. Das naldo-Team steht dazu zur Verfügung.



